

Schlußfolgerungen 1997/2 über die durchgängige Berücksichtigung des Faktors Geschlecht⁸²;

17. *ersucht* das Entwicklungssystem der Vereinten Nationen, auch weiterhin darauf hinzuarbeiten, daß bei der Unterstützung von einkommenschaffenden Tätigkeiten für Frauen, insbesondere Darlehensplänen, ein kohärenteres Konzept verfolgt wird;

18. *beschließt*, den Unterpunkt "Die Frau und die Entwicklung" in die vorläufige Tagesordnung ihrer vierundfünfzigsten Tagung aufzunehmen;

19. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer vierundfünfzigsten Tagung einen Bericht über die Ergebnisse der Durchführung dieser Resolution vorzulegen, namentlich über die Auswirkungen der Globalisierungs- und Liberalisierungsprozesse auf die Einbindung der Frau in die Entwicklung, über die Durchführung der operativen Entwicklungsaktivitäten des Systems der Vereinten Nationen zum Zweck einer verstärkten Beteiligung der Frauen an einzelstaatlichen Entwicklungsprogrammen und über die Einbeziehung des Faktors Geschlecht in die Programme und Politiken der Vereinten Nationen.

77. Plenarsitzung
18. Dezember 1997

52/196. Erschließung der Humanressourcen zugunsten der Entwicklung

Die Generalversammlung,

in Bekräftigung ihrer Resolutionen 50/105 vom 20. Dezember 1995, 48/205 vom 21. Dezember 1993, 46/143 vom 17. Dezember 1991 und 45/191 vom 21. Dezember 1990 sowie der einschlägigen Abschnitte der Agenda für Entwicklung⁸³,

in der Erwägung, daß der Mensch im Mittelpunkt des Strebens nach einer bestandfähigen Entwicklung steht und die Erschließung der Humanressourcen ein grundlegendes Mittel zur Herbeiführung einer bestandfähigen Entwicklung ist, sowie unter nachdrücklichem Hinweis darauf, daß eine wirksame Erschließung der Humanressourcen die Fähigkeiten und Kompetenzen des Einzelnen stärken und ihm mehr Möglichkeiten zur Selbstentfaltung und zur Verwirklichung seiner Lebensvorstellungen bieten sollte, damit er sein volles menschliches Potential ausschöpfen kann,

sowie in der Erwägung, daß es notwendig ist, die Erschließung der Humanressourcen in umfassende Strategien einzubinden, die den Faktor Geschlecht durchgängig berücksichtigen, wobei den Bedürfnissen aller Menschen, insbesondere der Frauen und Mädchen, Rechnung zu tragen ist,

nachdrücklich darauf hinweisend, daß die Regierungen die Hauptverantwortung für die Ausarbeitung und Durchführung

geeigneter Politiken für die Erschließung der Humanressourcen tragen und daß die internationale Gemeinschaft die Regierungen der Entwicklungsländer auch weiterhin bei ihren Bemühungen unterstützen muß, im Zuge der Verfolgung ihrer einzelstaatlichen Entwicklungsprogramme, -pläne und -strategien die Erschließung der Humanressourcen zu fördern,

sowie nachdrücklich darauf hinweisend, daß ein einzelstaatliches und internationales wirtschaftliches Umfeld notwendig ist, das im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen der Generalversammlung und den jüngsten Konferenzen der Vereinten Nationen die Erschließung der Humanressourcen in Entwicklungsländern, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum und eine bestandfähige Entwicklung fördert,

in der Erkenntnis, daß Wirtschaftsreformen und Strukturadaptierungsprogramme den Ländern, die sie durchführen, zum Nutzen gereichen sollen, daß sie es allerdings den Regierungen erschweren können, die Erschließung der Humanressourcen durch geeignete Politiken zu fördern und daß es daher notwendig ist, in diese Programme auch künftig Maßnahmen einzuarbeiten, durch die diese Auswirkungen gemildert werden,

in Anbetracht der wichtigen Rolle, die der Süd-Süd-Zusammenarbeit bei der Unterstützung der einzelstaatlichen Bemühungen um die Erschließung der Humanressourcen zukommt,

betonend, daß die Organe und Organisationen des Systems der Vereinten Nationen die Hilfe, die sie den Entwicklungsländern, insbesondere den am wenigsten entwickelten Ländern, bei der Förderung der Erschließung ihrer Humanressourcen, insbesondere der schwächsten Gesellschaftsgruppen, gewähren, weiterhin koordinieren und aufeinander abstimmen müssen, und daß die Vereinten Nationen der Erschließung der Humanressourcen in den Entwicklungsländern auch künftig Vorrang einräumen müssen,

in Anerkennung der Wichtigkeit, die der menschlichen Komponente der Entwicklung in den Erklärungen und Aktionsprogrammen aller seit 1990 abgehaltenen großen Konferenzen der Vereinten Nationen und Gipfeltreffen beigemessen wird,

1. *nimmt Kenntnis* von der Mitteilung des Generalsekretärs⁸⁴;

2. *betont*, daß bei der Erschließung der Humanressourcen ein umfassendes, wohldurchdachtes, integriertes Gesamtkonzept gewählt werden soll, das den Faktor Geschlecht durchgängig berücksichtigt und den Bedürfnissen aller Menschen Rechnung trägt und das so wichtige Bereiche umfaßt wie Bevölkerung, Gesundheit, Ernährung, Wasser, Hygiene, Wohnungswesen, Kommunikation, Bildung und Ausbildung sowie Wissenschaft und Technologie, und das die Notwendigkeit berücksichtigt, mehr Arbeitsplätze zu schaffen in einem Umfeld, das politische Freiheit, die Mitsprache der Bevölkerung, die Achtung vor den Menschenrechten sowie

⁸² Siehe A/52/3, Kap. IV.A, Ziffer 4. Der endgültige Wortlaut findet sich in: *Offizielles Protokoll der Generalversammlung, Zweiundfünfzigste Tagung, Beilage 3 (A/52/3/Rev.1)*.

⁸³ Resolution 51/240, Anlage.

⁸⁴ A/52/540.

Gerechtigkeit und Billigkeit gewährleistet, allesamt Dinge, auf die es ankommt, wenn der Mensch besser befähigt werden soll, sich der Herausforderung der Entwicklung zu stellen;

3. *ermutigt* alle Länder, die notwendigen grundsatzpolitischen Maßnahmen zur Erschließung ihrer Humanressourcen durch Bildung und Ausbildung durchzuführen und sich soweit wie möglich darum zu bemühen, die Aufnahmebereitschaft für technologische Innovationen, insbesondere auf dem Gebiet der Informationstechnologie, zu verbessern;

4. *betont*, daß sichergestellt werden muß, daß die Frauen an der Ausarbeitung und Umsetzung von einzelstaatlichen Politiken zur Förderung der Erschließung der Humanressourcen voll teilhaben;

5. *anerkennt* die Bemühungen der Entwicklungsländer um die Erschließung ihrer Humanressourcen und betont in diesem Zusammenhang, daß eine internationale Zusammenarbeit notwendig ist, um weitere Fortschritte bei der Erschließung der Humanressourcen zu erzielen, und daß konzentrierte Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Entwicklungsländer, insbesondere die afrikanischen und die am wenigsten entwickelten Länder, bei ihren Bemühungen um die Erschließung ihrer Humanressourcen zu unterstützen;

6. *ermutigt* alle Länder, bei der Verabschiedung von Politiken im Wirtschafts- und Sozialbereich der Erschließung der Humanressourcen, insbesondere in ihren einzelstaatlichen Haushalten, Vorrang einzuräumen;

7. *weist nachdrücklich darauf hin*, daß die Erschließung der Humanressourcen und der Aufbau von Institutionen durch die Süd-Süd-Zusammenarbeit gefördert werden können, und fordert die Länder auf, zu diesem Zweck entsprechende Maßnahmen zu ergreifen;

8. *bittet* die internationalen Organisationen, namentlich die internationalen Finanzinstitutionen, auch künftig der Unterstützung der Ziele der Erschließung der Humanressourcen und ihrer Einbeziehung in ihre Politiken, Programme und Tätigkeiten Vorrang einzuräumen;

9. *betont*, daß die Strukturanpassungsprogramme auch die Ziele der sozialen Entwicklung unterstützen sollten, insbesondere die Beseitigung der Armut, die Förderung einer produktiven Vollbeschäftigung und die Verbesserung der sozialen Integration, wobei der Verfolgung einer soliden Wirtschaftspolitik gebührend Rechnung zu tragen ist;

10. *fordert* die zuständigen Organe, Organisationen und Gremien des Systems der Vereinten Nationen *auf*, im Einklang mit ihren Mandaten, Arbeitsprogrammen und Prioritäten ihre Aktivitäten zur Unterstützung einzelstaatlicher und regionaler Maßnahmen auf dem Gebiet der Erschließung der Humanressourcen und des Aufbaus von Kapazitäten sowohl untereinander als auch mit anderen Entwicklungspartnern wirksam zu koordinieren und den Einfluß ihrer Entwicklungsaktivitäten auf die Erschließung der Humanressourcen zu verstärken;

11. *ersucht* den Generalsekretär, im Rahmen seines Berichts an die vierundfünfzigste Tagung der Generalver-

sammlung die Effektivität des Beitrags zu beurteilen, den das System der Vereinten Nationen mittels seiner operativen Aktivitäten zur Förderung der Erschließung der Humanressourcen leistet, sowie Empfehlungen zur weiteren Verbesserung der Effizienz und Effektivität dieses Beitrags zur Erschließung der Humanressourcen abzugeben und dabei auf neue Möglichkeiten zur Verstärkung der Wirkungskraft dieser Aktivitäten hinzuweisen;

12. *beschließt*, unter dem Tagesordnungspunkt "Bestandfähige Entwicklung und internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit" einen Unterpunkt mit dem Titel "Erschließung der Humanressourcen" in die vorläufige Tagesordnung ihrer vierundfünfzigsten Tagung aufzunehmen.

77. Plenarsitzung
18. Dezember 1997

52/197. Kulturelle Entwicklung

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolution 41/187 vom 8. Dezember 1986, in der sie den Zeitraum 1988-1997 zur Weltdekade für kulturelle Entwicklung erklärt hat, ihre Resolution 46/158 vom 19. Dezember 1991, in der sie den Generalsekretär ersucht hat, mit dem Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur bei der Einsetzung einer unabhängigen Weltkommission für Kultur und Entwicklung zusammenzuarbeiten, und erklärt hat, daß sie erwarte, daß die Weltkommission der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur und der Generalversammlung der Vereinten Nationen ihren abschließenden Bericht spätestens drei Jahre nach Beginn ihrer Tätigkeit vorlegen werde, sowie auf ihre Resolution 51/179 vom 16. Dezember 1996 über den Bericht der Weltkommission,

feststellend, daß sich die öffentliche Meinung in der ganzen Welt sowie die Regierungen und nichtstaatlichen Organisationen weitaus stärker der Notwendigkeit bewußt sind, die kulturelle Dimension in den gesamten Entwicklungsprozeß einzubeziehen,

in der Erkenntnis, daß sich dieses Bewußtsein der maßgeblichen Bedeutung der Kultur nichtsdestoweniger in unzureichendem Maße in der Entwicklungspolitik und -praxis widerspiegelt,

mit Befriedigung Kenntnis nehmend von der aktiven Beteiligung der Mitgliedstaaten, der Organe der Vereinten Nationen, der zwischenstaatlichen und nichtstaatlichen Organisationen und Einzelpersonen an der Durchführung von Projekten auf einzelstaatlicher, regionaler und interregionaler Ebene, die die Ziele der Dekade fördern sollen, sowie an der Arbeit der Weltkommission und den Folgemaßnahmen dazu,

Kenntnis nehmend von der am 4. und 5. September 1997 in Medellín (Kolumbien) abgehaltenen ersten Tagung der Kulturminister der nichtgebundenen Länder⁸⁵,

⁸⁵ Siehe A/52/432.